

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Grundlagen der klassischen Philologie

Maurenbrecher, Bertold

Stuttgart, 1908

### Vorwort

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-3542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-3542)

## Vorwort

Die Grundzüge der klassischen Philologie, die aus einer Neubearbeitung und Erweiterung des *Triennium philologicum* von W. Freund entstanden sind und zugleich als dessen 3. Auflage gelten dürfen, sollen einem doppelten Zwecke dienen: sie sollen einmal den Studierenden als Handbuch und Führer beim Studium zur Seite stehen, aber auch den Gymnasiallehrern und anderen Freunden der Philologie als ein kurzgefaßter wissenschaftlicher Grundriß der Hauptdisziplinen dieser Wissenschaft und als Nachschlagewerk dienen. Die beiden Bearbeiter sind daher bestrebt gewesen, die behandelten Fächer nach dem neuesten Stande der Forschung darzustellen, dabei aber mögliche Kürze der Darstellung und systematische Einteilung und Gruppierung des Stoffes zu beobachten. Die einschlägige wissenschaftliche Literatur wurde darum auch keineswegs mit absoluter Vollständigkeit verzeichnet, doch wurde durchweg das Wichtigste, soweit es zur Einführung und Orientierung in das Fach und für den Beginn eigener wissenschaftlicher Arbeit notwendig ist, genannt; stets sind die größeren Werke zitiert, in denen auf die zersplitterte Detailliteratur hingewiesen wird.

Aufgenommen sind in den Plan der Grundzüge zunächst die sog. Einleitungswissenschaften (Bd. I), die griechische und lateinische Sprachlehre (Bd. II, 1—2 Abt.) und die Geschichte der griechischen und römischen Literatur (Bd. III, 1—2 Abt.), der sich die Geschichte der Philosophie und der Wissenschaften anschließen sollen.

Der vorliegende I. Band enthält den Stoff der 1. Semester-Abteilung des *Triennium*; es wurden die methodologischen Abschnitte I, IV, V auf den heutigen Stand gebracht, die Geschichte der Philologie (Abschnitt II) wurde in ihren älteren Partien etwas gekürzt, dafür aber bis in die Neuzeit hinein fortgesetzt, ebenso wurde Abschnitt III stark erweitert. Ganz neu gearbeitet sind die drei sprachwissenschaftlichen Abschnitte VI, VII und VIII, denn gerade auf diesem Gebiete hat seit der 2. Aufl. des *Triennium* (1879) die Forschung die meisten Fortschritte und Veränderungen erlebt.

Im Oktober 1908.

Herausgeber und Verleger.